DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

GRUNDLAGEN, MASCHENTECHNIK UND ERSTES PROJEKT



WILLKOMMEN: SO LERNST DU HÄKELN

Häkeln entsteht aus wiederholten Schlaufen: Du holst den Arbeitsfaden mit der Nadel durch Schlaufen und Maschen. Arbeite zunächst langsam und locker. Die Anleitung zählt jede fertige Masche, nicht die Arbeitsschlinge auf der Nadel. In diesem Guide lernst du die Grundmaschen, Formgebung und einen kleinen Untersetzer kennen.

- Arbeite bei gutem Licht und lege Garn, Häkelnadel, Schere und zwei Maschenmarkierer bereit.
- Nutze die Nadelstärke, die zur Garnbanderole oder deiner Anleitung passt.
- Zähle am Ende jeder Reihe oder Runde nach; so fallen Fehler früh auf.

ENTSPANNT STARTEN

Ein gleichmäßiger Fadenlauf kommt mit Übung. Wenn die Schlaufen schwer über die Nadel gleiten, lockere den Faden etwas.

NADELHALTUNG UND LUFTMASCHEN

NADEL HALTEN UND FADEN FÜHREN

Beide Haltungen sind gebräuchlich. Halte die Häkelnadel so, dass du sie kontrolliert drehen kannst, ohne Hand oder Schulter anzuspannen. Die andere Hand führt das Garn und hält die Arbeit nahe an der Einstichstelle.

- **Stiftmethode:** Halte die Nadel von unten wie einen Stift; Daumen und Zeigefinger liegen nahe an der Griffmulde, falls vorhanden.
- **Messermethode:** Halte die Nadel von oben zwischen Daumen und Zeigefinger; der Schaft liegt locker in der Hand.
- Führe den Arbeitsfaden über die Finger der Garnhand, sodass er leicht gleitet. Die Fadenspannung soll Schlaufen bilden, aber nicht einschnüren.
- Probiere beide Methoden aus. Wähle die Haltung, mit der du Nadel und Garn bequem bewegen kannst.



STIFTMETHODE



MESSERMETHODE

HANDGELENKE ENTLASTEN

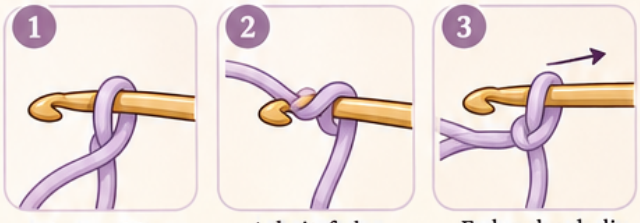
Mach kurze Pausen und lockere die Hände, wenn sie ermüden. Eine bestimmte Haltung ist nicht für alle gleich bequem.

DIE LUFTMASCHE UND DER ANFANG

Die Luftmaschenkette bildet häufig den Anschlag für Reihen. Die Schlaufe auf der Nadel ist die Arbeitsschlinge und zählt nicht als Luftmasche. Ziehe die Kette nicht zu fest an; in ihre oberen Kettenglieder soll die Nadel später gut einstechen können.

- Lege einen Fadenring um die Finger und ziehe eine Schlaufe hindurch. Setze die Schlaufe auf die Nadel und ziehe sie so weit an, dass sie beweglich bleibt.
- Lege den Arbeitsfaden über die Nadel (Umschlag) und ziehe ihn durch die Arbeitsschlinge: Das ist eine Luftmasche.
- Wiederhole den Umschlag und das Durchziehen, bis die gewünschte Zahl Luftmaschen erreicht ist.
- Zum Zählen die Kette flach und unverdreht hinlegen. Zähle jedes Kettenglied, nicht Anfangsschlaufe oder Arbeitsschlinge.

LUFTMASCHENKETTE – SCHRITT FÜR SCHRITT

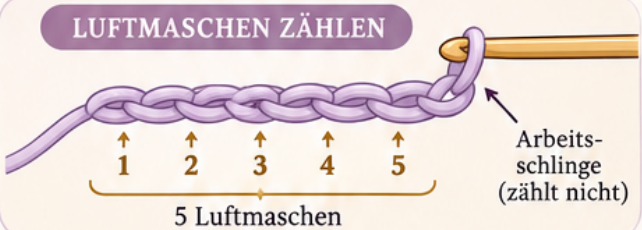


1 Arbeitsschlinge auf der Nadel.

2 Arbeitsfaden über die Nadel legen (Umschlag).

3 Faden durch die Arbeitsschlinge ziehen – 1 Luftmasche.

LUFTMASCHEN ZÄHLEN



ANSCHLAG ZU FEST?

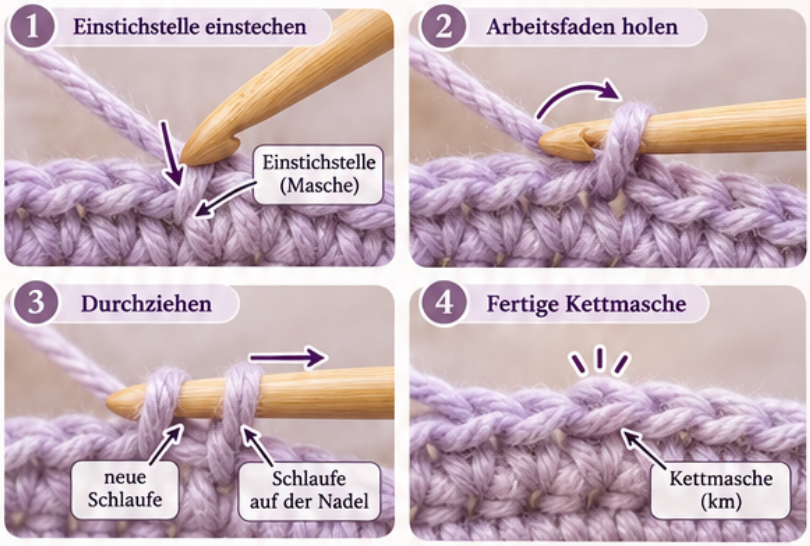
Ziehe nicht an der Arbeitsschlinge, um die Kette zu verkleinern. Beginne lockerer neu oder nutze für die Luftmaschenkette eine größere Nadel und wechsle danach zur vorgesehenen Nadelstärke.

KETTMASCHE UND FESTE MASCHE

KETTMASCHE: VERBINDEN UND ENTLANGHÄKELN

Eine Kettmasche ist flach und niedrig. Sie eignet sich zum Verbinden einer Runde, zum Versetzen des Arbeitsfadens oder zum Überhäkeln einer Kante. Beim Rundenschluss zählt die Verbindungskettmasche nur dann als Masche, wenn deine Anleitung es ausdrücklich so angibt.

- Für eine Kettmasche in eine Einstichstelle einstechen.
- Arbeitsfaden holen und die neue Schlaufe direkt durch die Einstichstelle und die Schlaufe auf der Nadel ziehen.
- Für eine Verbindung eine Kettmasche in die angegebene erste Masche der Runde arbeiten.
- Ziehe den Faden nicht zu straff: Die Kante soll flach bleiben.



RUNDENANGABE BEACHTEN

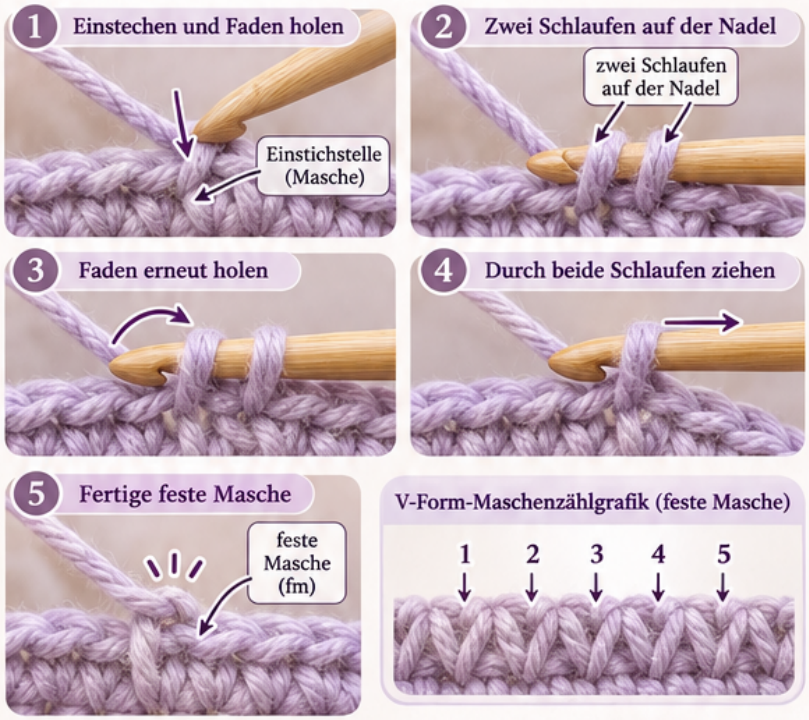
Anleitungen unterscheiden sich darin, ob die Anfangs-Luftmasche oder die Schluss-Kettmasche mitgezählt wird. Folge der Zählweise deiner Anleitung.



FESTE MASCHE (FM)

Die feste Masche ergibt ein dichtes, stabiles Gewebe. Bei Reihen häkelst du nach der Wendeluftmasche in die Maschen der Vorreihe. Eine Wendeluftmasche dient meist nur der Höhe und zählt nur dann als Masche, wenn die Anleitung es vorgibt.

- Steche in die angegebene Masche ein und hole den Arbeitsfaden durch. Auf der Nadel liegen nun zwei Schlaufen.
- Hole den Faden erneut und ziehe ihn durch beide Schlaufen.
- Arbeite so bis zum Reihenende, Wende die Arbeit; häkle die angegebene Wendeluftmasche und beginne die nächste Reihe in der ersten vorgesehenen Masche.
- Prüfe die Oberkante: Jede fertige fM bildet oben ein kleines V.



KANTEN IM BLICK

Wenn die Maschenzahl schrumpft, wird oft die erste oder letzte Masche übersehen. Markiere die Randmaschen, bis du sie sicher erkennst.

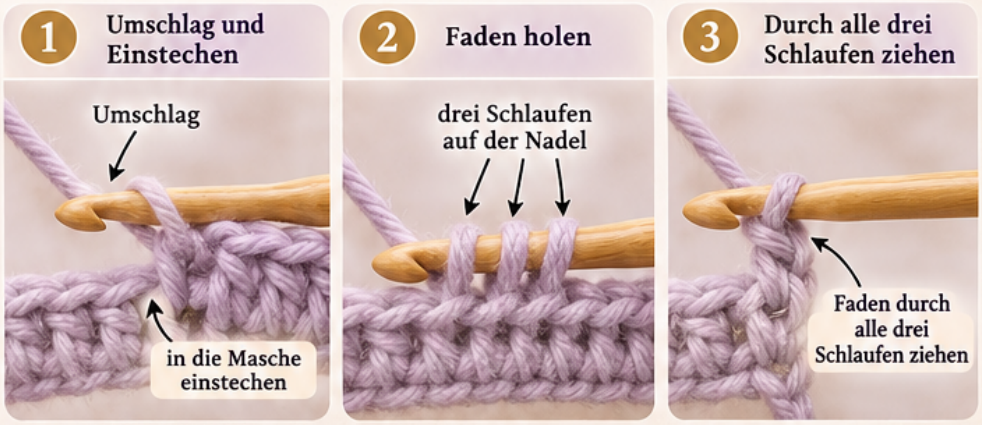
HALBES STÄBCHEN UND STÄBCHEN



HALBES STÄBCHEN (HSTB)

Das halbe Stäbchen ist höher als die feste Masche und niedriger als das Stäbchen. Es wird in einem Zug durch drei Schlaufen abgemascht.

- Lege einen Umschlag um die Nadel.
- Steche in die angegebene Masche ein und hole den Arbeitsfaden durch. Auf der Nadel liegen drei Schlaufen.
- Hole den Faden erneut und ziehe ihn durch alle drei Schlaufen.
- Arbeite weitere hStb in die nächsten Maschen. Wende am Reihenende mit der in der Anleitung angegebenen Zahl Wendeluftmaschen.





Fertige Reihe mit halben Stäbchen (hStb)

GLEICHMÄßIGE HÖHE

Ziehe die neu geholte Schlaufe auf eine ähnliche Höhe wie die vorherigen. Zu kurze Schlaufen machen die Reihe fester.

STÄBCHEN (STB)

Ein Stäbchen ist höher als ein halbes Stäbchen. Die Wendeluftmaschenzahl richtet sich nach Anleitung und Muster; häufig werden drei Luftmaschen als Ersatz für ein Stäbchen verwendet. Ob diese Luftmaschen als Masche zählen, muss die Anleitung festlegen.

- Lege einen Umschlag um die Nadel und steche in die angegebene Masche ein.
- Hole den Arbeitsfaden durch die Masche. Es liegen drei Schlaufen auf der Nadel.
- Hole den Faden und ziehe ihn durch die ersten zwei Schlaufen; es bleiben zwei Schlaufen.
- Hole den Faden erneut und ziehe ihn durch die letzten zwei Schlaufen. Ein Stäbchen ist fertig.





Fertige Reihe mit Stäbchen (Stb)

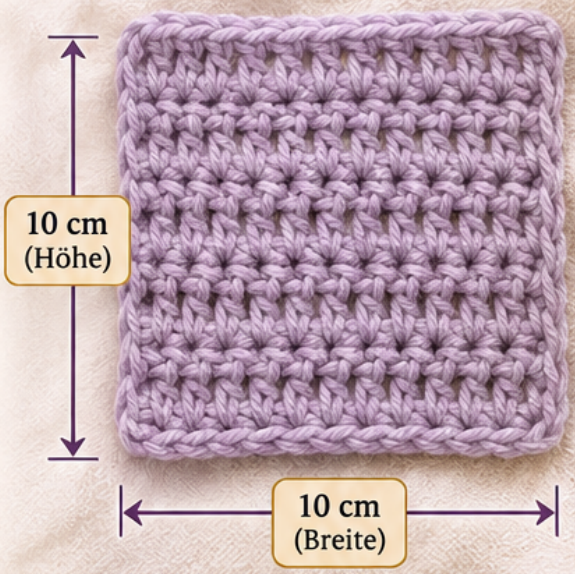
MASCHENHÖHE PRÜFEN

Die Einstichstelle und das obere V können bei hohen Maschen weniger offensichtlich sein. Zähle deshalb die Maschen an der Oberkante und vergleiche die Reihe mit der Anleitung.

MASCHENPROBE

MASCHENPROBE: GRÖSSE UND MASCHENDICHTE

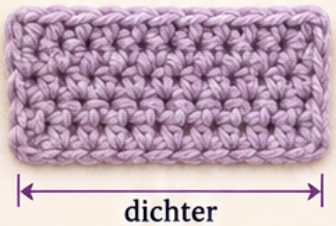
Garn, Nadelstärke, Muster und persönliche Arbeitsweise beeinflussen die Größe eines Häkelstücks. Eine Maschenprobe hilft zu prüfen, ob deine Maschendichte zur Anleitung passt. Arbeite das angegebene Muster und miss nach den Vorgaben der Anleitung; wenn keine Größe genannt ist, fertige ein Stück von mindestens 10 × 10 cm an.



- Wasche oder spanne die Probe nur dann, wenn die Anleitung beziehungsweise die Garnpflege dies vorsieht; miss sie anschließend entsprechend den Projektangaben.
- Zähle Maschen und Reihen innerhalb des in der Anleitung festgelegten Messbereichs. Vergleiche beides mit der angegebenen Maschendichte.
- Hast du auf gleicher Breite mehr Maschen als vorgegeben, häkelst du dichter; probiere eine größere Nadel. Hast du weniger, probiere eine kleinere Nadel.
- Mit einem anderen Garn können Material und Garnstärke ebenfalls die Abweichung verursachen. Fertige bei Unsicherheit eine neue Probe an.

MASCHENZAHL IM VERGLEICH

ZU VIELE MASCHEN



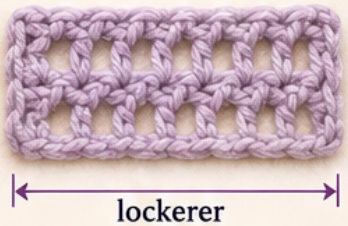
dichter
→ größere Nadel

PASSENDE MASCHEN



passend

ZU WENIGE MASCHEN



lockerer
→ kleinere Nadel

BREITE UND HÖHE

Wenn die Maschenzahl passt, aber die Reihenhöhe abweicht, gleiche die Höhe nicht eigenmächtig aus, wenn Form oder Passform davon abhängen. Prüfe die Anleitung und fertige bei Bedarf eine weitere Probe an.

ZUNAHMEN UND ABNAHMEN

ZUN (Zunahme)





Einstichstelle: in die Masche einstechen.

1. fM häkeln (erste Masche in die gleiche Einstichstelle).

2. fM häkeln (zweite Masche in dieselbe Einstichstelle).

ZUS ABM (fM-Abnahme)



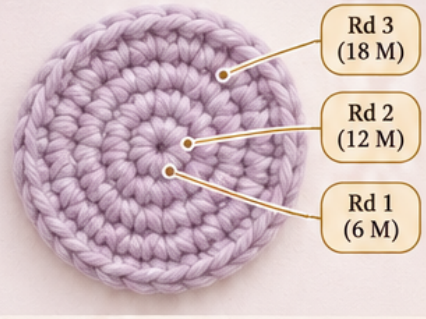


In die nächste Masche einstechen und den Faden holen.

In die folgende Masche einstechen und den Faden holen. (3 Schlaufen auf der Nadel.)

Den Faden durch alle drei Schlaufen ziehen. = 1 fM weniger (zus abm).

RUNDEN-ZUNAHMEN: EIN EINFACHES RASTER



Runde (Rd)	Anweisung	Maschenzahl
1	6 fM in den Ring	6
2	2 fM in jede fM	12
3	sechsmal (2 fM in die nächste M, 1 fM)	18

FORMGEBUNG: ZUNAHMEN UND ABNAHMEN

Eine Zunahme macht das Häkelstück breiter: Häkle zwei Maschen in dieselbe Einstichstelle. Eine Abnahme verbindet zwei benachbarte Maschen zu einer und verringert so die Maschenzahl. Arbeite Anzahl und Verteilung nach Anleitung, damit Form und Maschenzahl stimmen.

- **Zunahme (zun):** Häkle zwei Maschen derselben Maschenart in eine Masche der Vorreihe oder Vorrunde.
- **Beispiel für einen flachen Kreis mit festen Maschen:** Rd 1: 6 fM in den Ring. Rd 2: 2 fM in jede fM (= 12). Rd 3: sechsmal (2 fM in die nächste M, 1 fM) (= 18).
- **Abnahme:** Steche in die nächste Masche ein, hole den Faden durch und lass die Schlaufen auf der Nadel. Steche in die folgende Masche ein und hole den Faden durch; ziehe den Faden durch alle drei Schlaufen. Das ergibt eine fM-Abnahme.
- Bei einer kaum sichtbaren fM-Abnahme kann die Anleitung vorgeben, nur in die **vorderen** Maschenglieder der nächsten zwei Maschen einzustechen. Folge der angegebenen Methode.

TIPP

MASCHENZAHL NACHHALTEN

Zunahmen und Abnahmen verändern die Gesamtzahl. Zähle nach jeder Runde und vergleiche mit der Klammerangabe in der Anleitung.

RUNDEN UND FARBWECHSEL

RUNDEN SCHLIESSEN ODER IN SPIRALEN HÄKELN

Runden können mit einer Kettmasche geschlossen, gewendet oder ohne Verbindung fortlaufend als Spirale gearbeitet werden. Die passende Methode hängt von Anleitung und gewünschter Oberfläche ab. Verwende keine andere Methode, ohne auch die Zählweise anzupassen.

- **Geschlossene Runde:** Häkle bis zum Rundenende und verbinde die Runde mit einer Kettmasche an der angegebenen Stelle. Beginne die nächste Runde mit der angegebenen Anfangs-Luftmasche(n).
- **Gewendete Runde:** Wende nach der Runde die Arbeit und häkle in Gegenrichtung weiter. Das Muster kann dadurch eine sichtbare Hin- und Rückseite erhalten.
- **Spiralrunde:** Schließe nicht mit einer Kettmasche. Häkle fortlaufend weiter und markiere die erste Masche der Runde; versetze den Markierer nach jeder Runde.
- Die Anfangs-Luftmaschen können je nach Anleitung als Masche zählen oder nur der Höhe dienen. Prüfe die Maschenzahl und die Zählhinweise.



TIPP

Spiralbeginn markieren

Ein Maschenmarkierer im Rundenanfang hilft, den Überblick zu behalten. Ohne ihn kann man leicht eine Runde zu früh oder zu spät beenden.

FARBWECHSEL IN REIHEN UND RUNDEN

Für einen sauberen Übergang wird die letzte Schlaufe der vorherigen Masche mit der neuen Farbe fertiggestellt. So liegt die neue Farbe bereits auf der Nadel, wenn die nächste Masche beginnt. Sichere und vernähe die Fadenenden später.

- **Reihe oder Farbwechsel mitten in einer Runde:** Beginne die letzte Masche vor dem Wechsel mit der alten Farbe. Wenn noch zwei Schlaufen auf der Nadel liegen, hole den Faden mit der neuen Farbe und ziehe ihn durch.
- **Geschlossene Runde mit Farbwechsel:** Schließe die Runde nach Anleitung. Nimm beim Durchziehen der Schluss-Kettmasche die neue Farbe auf, wenn ein nahtloser Übergang gewünscht ist; beginne wie angegeben.
- Bei einem **Farbwechsel am Beginn einer neuen geschlossenen Runde** wird oft mit der alten Farbe geschlossen, dann die neue Farbe aufgenommen und die Anfangs-Luftmasche gearbeitet. Folge der spezifischen Anleitung.
- Lass ausreichend Fadenende zum Vernähen. Führe es für einige Maschen mit, sofern Garn und Muster das zulassen, und vernähe es anschließend sicher.

Farbwechsel in der letzten Masche (Beispiel: feste Masche)



1. Letzte Masche mit der alten Farbe beginnen, bis zwei Schlaufen auf der Nadel liegen.
2. Mit der neuen Farbe den Faden holen (umschlagen) ...
3. ... und durch beide Schlaufen ziehen. Die neue Farbe liegt nun auf der Nadel.

HINWEIS

Farbversatz vermeiden

Ein Wechsel ohne Rundenabschluss kann bei geschlossenen Runden eine sichtbare Stufe erzeugen. Prüfe vorab, ob die Anleitung einen spiralförmigen oder geschlossenen Farbwechsel vorsieht.

ABKÜRZUNGEN LESEN

ANLEITUNGEN LESEN: ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

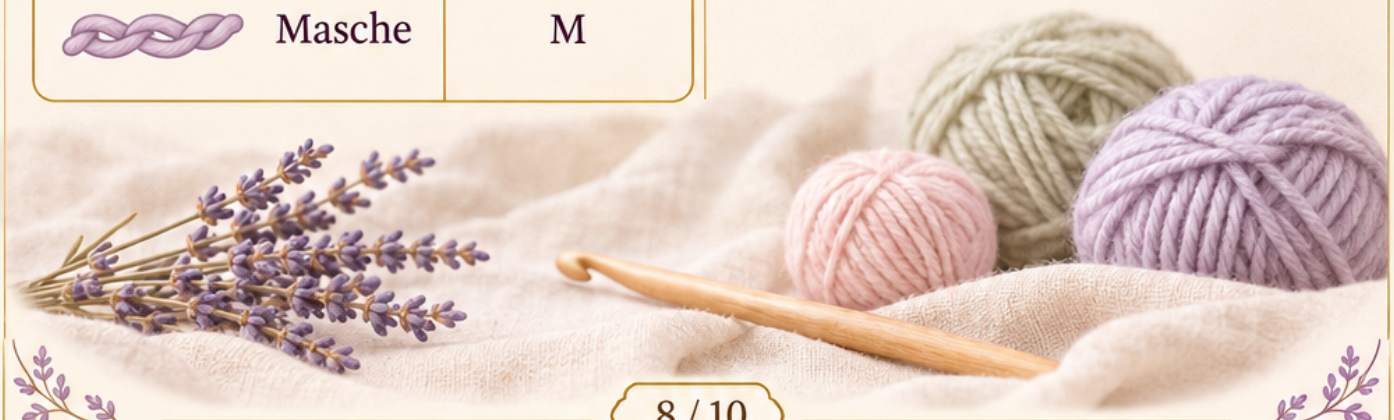
Abkürzungen sparen Platz, müssen aber entsprechend der Legende der jeweiligen Anleitung gelesen werden. Besonders wichtig ist, ob eine Angabe für eine einzelne Masche, eine Wiederholung oder die Gesamtzahl gilt. Die folgende Legende deckt gängige Grundbegriffe ab; abweichende Zeichen erklärt die jeweilige Anleitung.

- fM = feste Masche; Lfm = Luftmasche; Kettm = Kettmasche.
- **hStb** = halbes Stäbchen; Stb = Stäbchen; DStb = Doppelstäbchen.
- M = Masche; R = Reihe; Rd = Runde; U = Umschlag; Nd = Nadel.
- zun = zunehmen; zus **abm** = zusammen abmaschen; **ausl** = auslassen; wdh = wiederholen.
- **Fb** = Farbe; Fd = Faden; MM = Maschenmarkierer; MR = Magic Ring/Fadenring.
- vMg = vorderes Maschenglied; hMg = hinteres Maschenglied; Vor-R = Vorreihe; Vor-Rd = Vorrunde.
- **Steige-Lfm** = Steigeluftmasche; W-Lfm = Wendeluftmasche; **folg** = folgende; tg = tiefergestochen.
- Zahlen in Klammern geben oft die resultierende Maschenzahl an; prüfe die Legende der Anleitung. Eine Angabe wie „6×“ bedeutet gewöhnlich, dass der folgende Abschnitt sechsmal wiederholt wird.

LEGENDE HAT VORRANG

Es gibt keine für jede Anleitung einheitliche Schreibweise. Lies die Legende und Hinweise, bevor du mit dem Muster beginnst.

Begriff	Abkürzung	Begriff	Abkürzung
Garn	Fd	Reihe	R
Nadel	Nd	Runde	Rd
Masche	M		

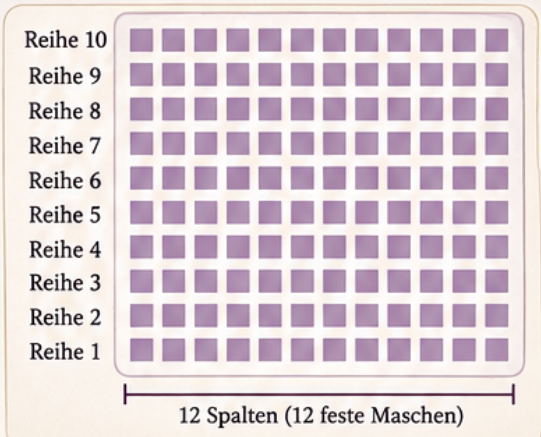


ERSTES ÜBUNGSPROJEKT: UNTERSETZER

ERSTES ÜBUNGSPROJEKT: UNTERSETZER IN FESTEN MASCHEN

Übe Anschlag, feste Maschen, Zählen, Wenden, Farbwechsel und Abschluss an einem kleinen, flachen Untersetzer. Verwende ein Garn und eine passende Nadel; die fertige Größe hängt von Garn und Spannung ab. Das Raster zeigt eine einfache rechteckige Probe ohne Farbwechsel: Jedes Kästchen entspricht einer festen Masche, jede Zeile einer Reihe.

- Diagramm, von unten nach oben lesen: Reihe 1: ■■■■■■■■■■■■. Reihen 2–10: jeweils ■■■■■■■■■■■■.
- Arbeite mit 12 Lfm. Die Wendeluftmasche am Reihenende zählt in diesem Übungsstück nicht als Masche.
- Wenn du eine andere Größe möchtest, ändere die Zahl der Anfangs-Luftmaschen und Reihen. Das Diagramm bleibt hier bei 12 fM je Reihe.



DIAGRAMMSCHLÜSSEL

■ = eine feste Masche. Die unterste Zeile ist der Anschlagrand; die zehn darüberliegenden Zeilen sind die zu häkelnden Reihen.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1 ANSCHLAG HÄKELN



Häkle 13 Luftmaschen: 12 Maschen für die Reihe und eine Wendeluftmasche. Zähle die 12 Kettenglieder ohne die Arbeitsschlinge.

2 ERSTE REIHE



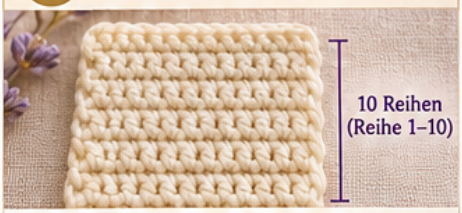
Steche in die zweite Luftmasche von der Nadel aus ein. Häkle eine feste Masche in jede der nächsten 12 Luftmaschen. Du hast 12 fM.

3 WENDEN



Häkle eine Wendeluftmasche und wende die Arbeit. Diese Wendeluftmasche zählt im Übungsstück nicht als Masche.

4 WEITERE REIHEN



Häkle eine fM in jede der 12 Maschen der Vorreihe. Arbeite insgesamt zehn Reihen und zähle jede Reihe nach.

5 OPTIONAL FARBE WECHSELN



Für einen Streifen wechsle am Ende der letzten fM einer Reihe: Ziehe den letzten Umschlag mit der neuen Farbe durch beide Schlaufen. Häkle die nächste Reihe mit der neuen Farbe.

6 ABKETTEN UND VERNÄHEN



Nach der letzten Masche den Faden mit einem ausreichend langen Ende abschneiden und durch die Arbeitsschlinge ziehen. Ziehe sie fest und vernähe die Enden auf der Rückseite.



FERTIGER UNTERSETZER

Ein einfacher rechteckiger Untersetzer aus festen Maschen – hier mit optionalen Streifen in Creme und Lavendel.

FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE FÜR DEN ANFANG

Wenn das Ergebnis nicht flach oder gleichmäßig aussieht, prüfe zuerst Maschenzahl, Einstichstellen und Fadenspannung. Trenne bei Bedarf bis zur letzten richtigen Masche auf und arbeite den Abschnitt erneut. Fehler sind Teil des Lernens; eine saubere Zählung hilft, ihre Ursache zu finden.

- **Die Reihe wird schmaler:** Prüfe, ob die erste oder letzte Masche ausgelassen wurde. Markiere die Randmaschen und zähle nach jeder Reihe.
- **Die Reihe wird breiter:** Suche nach einer versehentlichen Zusatzmasche, etwa in der Wendeluftmasche oder in derselben Einstichstelle zweimal.
- **Die Luftmaschenkette ist verdreht:** Lege sie flach aus und achte darauf, dass alle Kettenglieder gleich ausgerichtet sind, bevor du die erste Reihe häkelst.
- **Der Rand ist fest oder zieht sich zusammen:** Arbeite lockerer und kontrolliere, ob Wendeluftmaschen fehlen oder zu fest angezogen sind.
- **Löcher bei Abnahmen:** Häkle die benachbarten Maschen zusammen, statt eine Masche einfach zu überspringen; prüfe dabei die Abnahmeanweisung.
- **Der Kreis wellt sich oder wölbt sich:** Kontrolliere die Zunahmezahl und Maschenzahl jeder Runde. Zusätzliche oder fehlende Zunahmen verändern die Form.
- **Der Farbwechsel bildet eine Stufe:** Prüfe, ob die Runde nach Anleitung geschlossen wurde und ob die neue Farbe beim letzten Durchziehen aufgenommen wurde.
- **Maschen lassen sich schwer einstechen:** Prüfe Fadenspannung, Randmaschen und Nadelstärke; eine sehr feste Luftmaschenkette kann den Einstieg erschweren.

BEI UNSICHERHEIT

Lies die betreffende Anleitung noch einmal und vergleiche die Maschenzahl. Verschiedene Muster können unterschiedliche Zählweisen für Wendeluftmaschen und Rundenschlüsse verwenden.

REIHE WIRD SCHMALER	 Vorher → Nachher	→ Randmaschen markieren und Maschenzahl kontrollieren.
REIHE WIRD BREITER	 Vorher → Nachher	→ Zusatzmasche finden (z. B. in der Wendeluftmasche) und weglassen.
LUFT-MASCHENKETTE VERDREHT	 Vorher → Nachher	→ Kette flach auslegen und alle Kettenglieder gleich ausrichten.
UNGLEICH-MÄSSIGE SPANNUNG	 Vorher → Nachher	→ Lockerer und gleichmäßiger häkeln; Wendeluft-maschen prüfen.
LOCH BEI ABNAHME	 Vorher → Nachher	→ Benachbarte Maschen zusammenhäkeln (Abnahme).
STUFIGER FARBWECHSEL	 Vorher → Nachher	→ Runde korrekt schließen und neue Farbe beim letzten Durchziehen aufnehmen.

ARBEIT BEENDEN UND PFLEGEN

Ein gesicherter Fadenabschluss verhindert, dass sich die Arbeit löst. Vernähe Fadenenden unauffällig und so, dass sie nicht leicht herausrutschen. Beachte für Waschen und Trocknen die Pflegehinweise des verwendeten Garns.

1. Schneide den Arbeitsfaden mit genügend Länge zum Vernähen ab.
2. Ziehe das Ende vollständig durch die Arbeitsschlinge und ziehe vorsichtig fest.
3. Fädle das Ende auf eine Wollnadel und führe es auf der Rückseite durch mehrere Maschen, ohne die Vorderseite zu verziehen.
4. Ändere die Richtung und führe das Ende durch weitere Maschen. Schneide den Überstand erst ab, wenn es sicher liegt.



ABSCHLUSSKONTROLLE

Prüfe, ob der Faden gesichert ist und keine Masche aus der Kante gezogen wurde. Pflege die Arbeit entsprechend dem Garnetikett.